



ENTHARZEN MIT WASCHLAUGE

VTM Nr. 1104

Ausgabe vom 17.04.2018
Ersetzt Ausgabe 07.06.2016

Beschreibung

Oberflächliche Entfernung von natürlichem Harz für die anschliessende Beizarbeit. Insbesondere bei harzreichen Hölzern wie Fichte, Lärche und Föhre anwendbar. Die zu entharzenden Holzoberflächen sollen den vorgesehenen Rohschliff bereits aufweisen.

Vorbereitung

Erstellen einer Waschlauge, bestehend aus 40 Gramm Kern- oder Schmierseife in 1 Liter warmem Wasser gelöst. Zur Verstärkung kann der Laugenlösung noch 10-20% Aceton beigegeben werden.

Anwendung

Die zu behandelnden Holzoberflächen werden satt mit der Waschlauge benetzt und nach kurzer Einwirkzeit mit einer kräftigen Bürste in Faserrichtung bis zur Schaumbildung bearbeitet. Danach werden die Flächen mit sauberem, warmem Wasser abgewaschen und so die Lauge entfernt.

Trocknung

Bei Raumtemperatur 20°C generell über Nacht.

Weiterbehandlung

Grundsätzlich sollen die so behandelten Flächen nicht mehr geschliffen werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Harz aus tieferliegenden Schichten wieder freigeschliffen wird.

Hinweise

Immer aus einem Gefäss, Glas oder Kunststoff heraus arbeiten. Keine metallischen Arbeitsutensilien einsetzen. Da Holzinhaltstoffe bei der Verarbeitung mit der Waschlauge aufgenommen werden, muss darauf geachtet werden, dass bei grossflächigeren Entharzungsarbeiten regelmässig neue Waschlauge hergestellt und verwendet wird.

Dieses Merkblatt gilt nur als Hinweis und unverbindliche Information. Die vorstehenden Angaben entsprechen dem letzten Stand unserer Erfahrung. Eine Gewähr für den Anwendungsfall sowie eine Haftung schliessen wir aus. Dies gilt insbesondere für Mangelfolgeschäden. Eine Haftung durch Beratung unserer Mitarbeiter/innen kann von uns nicht übernommen werden. Insofern üben unsere Mitarbeiter/innen nur eine unverbindliche Informationstätigkeit aus. Die Bauaufsicht, die Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und die Beachtung der anerkannten Regeln der Technik liegen ausschliesslich bei Verarbeiter, auch dann wenn unser Mitarbeiter bei der Verarbeitung vor Ort war. Bedingt durch technische Entwicklungen können Änderungen eintreten. Gültig ist die jeweils neuste Ausgabe dieser Information. In Spezialfällen verlangen Sie bitte eine separate technische Information.